

s290

Auengley aus geringmächtigem Auenlehm auf Hochwasserablagerungen über sandig-kiesigen Flussbettsedimenten**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	s-AG12	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	LN (verbreitet Acker)	
Relief	flache, sohlenförmige Tiefenbereiche im Talboden des Rißniederung	
Bodentyp	Auengley, stellenweise kalkhaltig; abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand z. Z. der bodenkundlichen Aufnahme: 8–13 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial	geringmächtiger Auenlehm auf meist sandigen und sandig-lehmigen Hochwasserabsätzen über sandig-kiesigen Flussbettablagerungen	
Bodenartenprofil	Ls2–Lt2;Lu–Tu3,G1–2	4–8 dm
	Su2–Ls2,G2;(Hn)	7–>10 dm
	S,G3–4	
Karbonatführung	karbonathaltig ab 4–10 dm u. Fl.; stellenweise karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer, stellenweise schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIb2, LIIb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise Auengley und Anmoorgley über Niedermoor; vereinzelt Gley aus Hochflutlehm sowie Anmoorgley aus Hochwasser- über Flussbettsedimenten

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (310–480 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (170–220 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel, stellenweise gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (150–240 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

rezente Aue der Riß am östlichen Rand der Rißniederung, Auenbereiche entlang des Neuen Grabens und der Rauglen westlich von Ehingen-Rißtissen (Lkr. Alb-Donau) sowie entlang der Dürnach ab ihrer Einmündung in das Rißtal bei Mietingen-Baltringen (Lkr. Biberach)